



Small Group Programm zur Celebration vom 02.06.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

REALationship „Dating“ mit Tobias Teichen

„Dating? Diese Zeit ist bei mir lange vorüber.“ Wenn du jetzt solche Gedanken hast, schieb sie am besten direkt beiseite: Alle Bibelstellen, die es gibt, sind nicht an eine bestimmte Lebensphase von dir gebunden. Gott ist fähig, in jeder Situation und durch jeden Vers zu dir zu sprechen – er braucht dazu nur **dein offenes Herz!** Jetzt bereit? In dieser Serie geht es ja um Beziehungen, und das Erstaunliche an Beziehungen ist: Sie sind das Wichtigste überhaupt und stellen uns gleichzeitig vor die **größten Fragen**. Die Bibel hat eine Menge dazu zu sagen, *explizit* (durch konkrete Aussagen), aber noch viel mehr *implizit*, indem sie dich göttliche Prinzipien lehrt, die dein Leben aufblühen lassen.

Bevor du dich also in Beziehungen „stürzt“, bedenke folgende Aussage: Wenn du das tust, was jeder macht, wird das rauskommen, was jeder erlebt. Inklusiv aller Enttäuschungen, Schmerzen und Frust. Die Bibel fordert dich daher zunächst auf, deine **Gesinnung von Gott erneuern** zu lassen (Epheser 4,17-24). Und das meint buchstäblich alles: Deine Gedanken, Überzeugungen und Werte müssen komplett anders werden. Wie das geht? Nur durch Gottes Geist, der auch dein Innerstes zu 100% kennt, und natürlich durch Gottes Wort. Wie fängst du also in diesem (neuen!) Sinne eine Beziehung an? Dazu drei Fragen und Antworten:

Frage 1: „Muss ich mehr tun oder mehr auf Gott vertrauen?“ Hohelied 8,7-9 beschreibt ein junges Mädchen bildlich als Mauer bzw. als offenes Tor, also eher verschlossen bzw. offen für Beziehungen. Bist du eher wie eine Mauer, lies Sprüche 21,24 und 18,22. Denn sowohl Stolz als auch Passivität können in deinem Leben ein Hindernis sein, einen Partner kennenzulernen.

Frage 2: „Was ist wichtiger – Aussehen oder Charakter?“ Die biblische Antwort: Beides! Das erste Kapitel des Hohelieds (z.B. Verse 1-3 und 15-16) preist geradezu die Gestalt des geliebten Partners. Und doch ist jeder Körper vergänglich und altert. Der Charakter jedoch bleibt und wird bestenfalls immer schöner im Laufe des Lebens. Er gehört zum Fundament jeder Beziehung, ebenso wie Werte, Konfliktfähigkeit, Lernbereitschaft – und nicht zuletzt die Überzeugung, dass Jesus der Chef in deinem Leben ist. Wenn ihr in diesen Dingen übereinstimmt, steht einer gelingenden Beziehung erstmal nichts im Weg.

Frage 3: „Wie kann man die Phasen einer Beziehung gut gestalten?“ Dazu zwei goldene Regeln:

- Sprüche 12,15: Nimm Ratschläge an! Natürlich ist es in manchen Phasen besonders schwierig, die Hormone beiseite zu schieben und den Verstand anzuschalten. Doch guter Rat ist gerade dann Gold wert.
- Matthäus 7,12: Der andere ist Gottes geliebte Tochter/geliebter Sohn. Stell dir vor, deine zukünftige Frau würde von einem Mann „gedatet“ – was würdest du dir wünschen, wie er sie behandeln soll? Dann behandle genauso diejenige Person, mit der du gerade eine Beziehung anfangen möchtest.

Zum Schluss noch ein Wort zum leidigen Thema „Unzucht“ – spätestens jetzt denken viele an einen moralischen Zeigefinger, an das Verbot von allem, was Spaß macht und an einen ewig-gestrigen Gott, der Sex nicht ertragen kann. Alles Bullshit! In 1. Korinther 6,12-20 erklärt die Bibel, weshalb (jede Form von) Sex außerhalb der Ehe so zerstörerisch ist: **Beim Sex wirst du eins** mit der anderen Person, und zwar mit Leib, Seele und Geist. Das bedeutet, dass du dich körperlich, seelisch und geistlich an diesen Menschen bindest, und solche Bindungen sind nur schwer wieder zu lösen. An sich eine kluge Idee von Gott, um die Ehepartner wie Kleber aneinander haften zu lassen. Doch ohne den geschützten Rahmen der Ehe ist es **zerstörerisch**: Durch die intensive Verbindung kann alles, bis hin zu geistlichen Mächten und negativen Bindungen, vom anderen zu dir hinüber wechseln und sich bei dir „einnisten“. Nur wenn wir in diesem kritischen Bereich Gott vertrauen, können wir auch erleben, was er für uns vorbereitet hat.



Small Group Programm zur Celebration vom 02.06.2019

Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

Small Group Zeit

Vertiefung: Drei und vier (30 min)

Mit Sprüche 30,18-19 hat Tobias die Predigt eröffnet:

*„Drei Dinge sind mir rätselhaft, und auch das Vierte ist für mich unbegreiflich:
der Flug des Adlers am Himmel, das Schleichen der Schlange über einen Felsen,
die Fahrt des Schiffes über das tiefe Meer und die Liebe zwischen Mann und Frau!“*

Von diesen „drei und vier“ werden insgesamt fünf in Kapitel 30 aufgezählt: Verse 15-16, 18-19 21-23, 24-28 und 29-31. Lest ruhig alle durch und überlegt dann gemeinsam, welche Message für euch in diesen Aufzählungen steckt.

Reflexion : Fragen zum Dating (90 min)

Zu Frage 1:

Chris hat folgendes Zitat von C.S. Lewis gebracht (aus „The Four Loves“): *„Lieben heißt verletzlich sein. Liebe irgendetwas, und es wird dir bestimmt zu Herzen gehen, oder gar das Herz brechen. Wenn du ganz sicher sein willst, dass deinem Herzen nichts zustößt, dann darfst du es nie verschenken, nicht einmal einem Tier. Umgib es sorgfältig mit Hobbies und kleinen Genüssen; meide alle komplizierten Situationen; verschließ es sicher in einer Box oder einem Sarg deiner Selbstsucht. Aber in diesem Sarg – sicher, dunkel, gefühllos, luftlos – verändert sich dein Herz. Es bricht zwar nicht; sondern es wird unzerbrechlich, undurchdringlich, rettungslos.“*

→ Wo spricht dich das an? Wie „unzerbrechlich“ ist dein Herz bereits geworden? Möchtest du etwas daran ändern?

Zu Frage 2:

Während der Predigt wurden folgende Dating-Phasen an die Wand geworfen: Kennenlernen in der Gruppe – Daten – Beziehung – Verlobung – Heirat.

Diese Phasen sind natürlich nur dran, wenn du die göttlichen Ratschläge für eine Beziehung ernst nimmst, wenn also „Heiraten“ das Ziel ist. Ganz anders würde es ablaufen, wenn „Sex und tschüss“ dein Ziel wäre (mit allen zu erwartenden Konsequenzen). Auch wenn du bereit verheiratet ist, kannst du dich fragen: Ist eine erfüllte und aufblühende Ehe mein Ziel? Dann verhalte ich mich anders, als wenn ich denke: „Ist doch jetzt egal, wo ich schon verheiratet bin...“ (schaut dazu auch gern in das [SG-Programm vom 28. April](#) rein).

Zu Frage 3:

Die von Chris genannte „Goldene Regel“ ist ein guter Ratgeber – nicht nur dafür, wie man das andere Geschlecht behandelt, sondern in Bezug auf alle Menschen. Das zweite „Nugget“ von ihm war der Tipp, einen Ratgeber zu suchen.

- Wo suchst du Rat in Beziehungsfragen – in Bravo, Gala etc... oder fragst du den Heiligen Geist um Rat?
- Eine gute Idee ist auch, zum Thema „Ratgeber“ die [Entscheidung-Serie](#) von 2018 zu Rate zu ziehen.

Zum Thema Sexualität:

Die zitierte Bibelstelle zum Thema „Ein-Fleisch-Werden“ ist 1. Mose 2,24. Dort sind zwei Aspekte wichtig: Die Bindung an den Partner UND das Verlassen der Eltern. Grundsätzlich gilt: Jede falsche Bindung limitiert meine Beziehungsfähigkeit. Hier kann jeder für sich überlegen, wo er/sie betroffen sein könnte:

- Falsche Bindung an die Eltern? Gedanken wie „sie ist wie meine Mutter“ oder „ich versuche immer noch, es meinem verstorbenen Vater recht zu machen“ zeigen, dass dort noch etwas durchtrennt werden muss.
 - Dein Herz klebt noch an einem „Ex“? Bedenke: Bei jeder Trennung bleibt etwas von dir am anderen hängen.
- Betet gemeinsam, um hier Freiheit zu erlangen. Gern könnt ihr auch das Gebetsteam zu Hilfe nehmen.